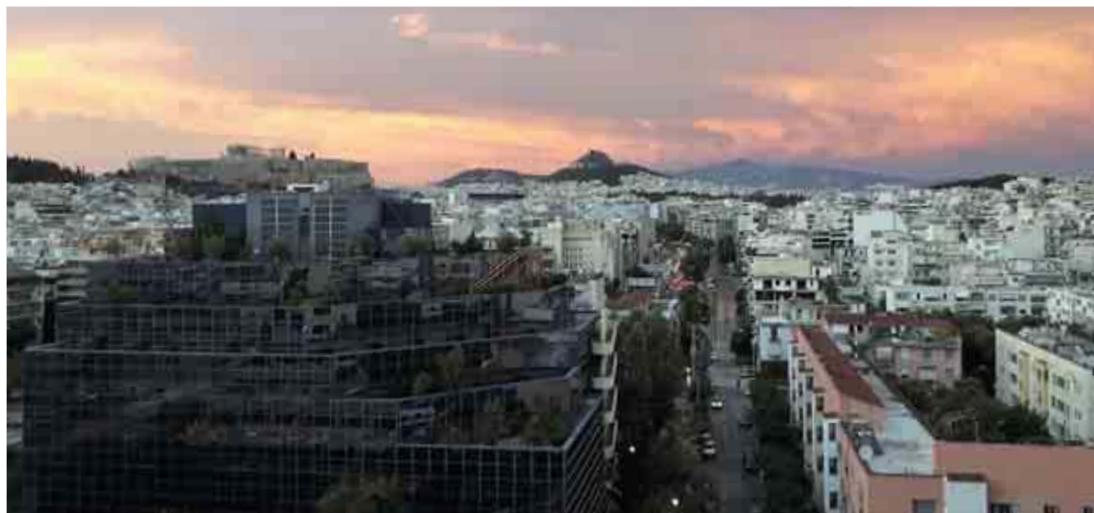


Von der Antike bis heute:

Was bedeutet MICE auf Griechisch? | von Verena Bittelbrunn



Athen ist mehr als die Stadt der antiken Schätze. Die Vielseitigkeit der Destination zeigt sich auch in Sachen MICE. Foto: CI

In erster Linie ist sie als die Stadt der Antike bekannt: Athen. Hier wurde schon früh weltbewegende Politik gemacht, großen philosophischen Fragen nachgegangen und imposante Kunst und Architektur entwickelt. Auch heute noch prägt dieses kulturelle Erbe das Stadtbild und die Lebensart in Griechenlands Metropole. Nicht umsonst wurde Athen 1985 erste Kulturhauptstadt Europas. Gemeinsam mit dem City of Athens Convention Bureau und Fachteilnehmern aus aller Welt haben wir uns die MICE-Möglichkeiten der faszinierenden Stadt näher angeschaut ...

... denn für Meetings, Kongresse und Events aller Art bietet Athen vielseitige Optionen. Kultur und Geschäftsreise sind hier untrennbar miteinander verbunden. Ein ganz besonderer Veranstaltungsort ist zum Beispiel das Akropolis Museum, direkt neben dem berühmten Weltkulturerbe selbst gelegen. Die Ausstellungsfläche von 14.000 qm kann sich durchaus sehen lassen und der von jeder Position freie Blick auf die Akropolis bildet einen einzigartigen Rahmen für jede Art von Ausstellung. Außerdem können hier Abendveranstaltungen in außergewöhnlicher Atmosphäre realisiert werden.

Im Meetingraum der Antike

Bereits in der Antike waren Meetings ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftslebens – das zeigen die Grundfeste der Räumlichkeiten von früher, die heute

noch teilweise erhalten sind. Mit etwas Fantasie könne man genau sehen, wo seinerzeit die Meetings stattgefunden hätten, so der Guide. Viele antike Gegenstände und historische Nachweise seien im Laufe der Zeit ebenfalls sichergestellt worden. „Geschäftliche Treffen sind damals reine Männersache gewesen und wer etwas zu sagen hatte, der hat seine Verhandlungen im Liegen geführt“, erklärt der Guide weiter. Das Meeting der Antike war also sehr prestigeträchtig.

Nach Veranstaltungsende bietet das Museum in unmittelbarer Nähe zur Akropolis die Gelegenheit, sich auf unterhaltsame Weise weiterzubilden, unter anderem lassen sich hier die Überreste der Gebäude von oben, durch mit Glasscheiben versehene Öffnungen im Boden, anschauen. So kann man eintauchen in die Lebens- und Wesensart der Menschen vor

Jahrtausenden. „Archäologen fühlen sich hier wie Sherlock Holmes“, erklärt uns der Tourguide. „Wo stand was? Wer war mit in dem Raum und zu welchen Zwecken



So sehen die Überreste der Meetingräume aus antiken Zeiten aus – hier ist Fantasie gefragt. Foto CI

wurde der Raum genutzt?“ Diesen Spuren folgten Forscher seit jeher und folgen ihnen noch heute. Gebäude seien in Griechenland und besonders in Athen damals schon ein Marketinginstrument gewesen, so der Guide. Und auch das Akropolis Museum selbst sei so gebaut worden, dass „man zeigt, was man hat.“

Ein Wohnhaus als Veranstaltunglocation?

So hat Athen nicht nur um den Touristenmagneten Akropolis herum in Sachen MICE viel zu bieten. Eine ganz besondere Location, die Vergangenes mit der Gegenwart auf zukunftsfähige Weise verbindet, ist das Vorres-Museum. Das frühere Wohnhaus ist seit 1983 ein Museum und in staatlichem Besitz. Der Enkel des Gründers, Nektarios Vorres, führt interessierte Gruppen durch das Anwesen seines Großvaters und betont die Hauptausrichtung: „Unsere Besucher sollen hier die Verbindung zwischen Geschichte und Kunst erleben.“ Neben zahlreichen Räumen und versteckten Rückzugsmöglichkeiten für vertrauliche Gespräche – Nischen ähnlich denen der antiken Vorgänger – gibt es auch mehrere Innenhöfe. Mit typisch mediterranem Flair laden sie zu einem geschäftlichen Dinner, einem Barbecue, oder einer entspannten Kaffeepause im Schatten ein. Im modernen Anbau des Hauses befindet sich eine Ausstellungshalle mit moderner griechischer Kunst, deren Exponate regelmäßig wechseln. Aber auch für eigene Ausstellungen können diese Räumlichkeiten gemietet werden. „Wir verfügen über viele sehr verschiedene Bereiche, die unterschiedlich genutzt werden können. Es sind viele kleine Plätze in einem großen“, erklärt Vorres. Knapp 700 Personen finden drinnen und draußen insgesamt Platz. Sechzig bis achtzig Veranstaltungen werden jährlich in der Residenz realisiert, die



Von der Ausstellungshalle über malerische Innenhöfe bis zu kleinen Nischen im Haus: Das Vorres-Museum bietet Raum für kleinste bis größere Veranstaltungen. Foto: CI

mit 15 Minuten Fahrzeit zum Flughafen und etwa 30 Minuten in die Innenstadt Athens gut angebunden ist. Dennoch bietet sie eine ruhige Umgebung zwischen den Hügeln vor Athen und ist damit für Meetings gut geeignet. Kombiniert mit den geschichtlichen und künstlerischen Aspekten wird das Vorres Museum zu einem unverwechselbaren Ort für Veranstaltungen jeder Art.

„Die Klassiker“

Wer nicht so experimentierfreudig ist und den Fokus auf Sicherheit der Teilnehmer, Infrastruktur und einen guten Standard in Sachen Ausrüstung und Räumlichkeiten setzen will, ist in den großen Konferenzzentren Athens gut aufgehoben – so zum Beispiel im Megaron Konferenz Center, ursprünglich im Jahr 1991 als Konzerthalle erbaut. Zwar finden hier auch heute noch zahlreiche Konzerte und Kulturveranstaltungen statt, allerdings bietet das Zentrum auch

Räumlichkeiten für Konferenzen und Workshops in allen Teilnehmergrößen. Besonders beeindruckend sind die vier unterschiedlich großen Auditorien. Mit einer Fläche von 280 bis 2.500 qm überzeugen sie vor allem durch ihre außergewöhnlich gute Akustik. Außerdem gibt es einen 1.000 qm großen Bankettraum, der sich für Galadinner, Konferenzen und Liveevents gleichermaßen eignet. Die zwei Konferenzsuiten lassen sich variabel in kleine Seminarräume unterteilen und stellen so separate Bereiche für kleinere Meetings und Arbeitsgruppen bereit. Wer in der Pause oder nach Feierabend durchatmen will, findet in der Umgebung des Megaron viele Möglichkeiten. Direkt im Herzen von Athen gelegen sind unzählige Bars und Restaurants gleich um die Ecke. Auch die Entspannung in der Natur liegt ganz nah, denn das Konferenzzentrum ist eingebettet in eine großzügige Parklandschaft. Viele Hotels sind ebenfalls fußläufig erreichbar.



Die Metropolitan EXPO ist eine wandelbare Location: Hier können klassische Messen stattfinden ...



... Sie bietet aber auch Räumlichkeiten und das passende Ambiente für Abendveranstaltungen wie ein stilvolles Dinner. Fotos: Metropolitan Expo

lungen sowie große Events statt und mehr als 500.000 Gäste besuchen die größte Veranstaltungslage Griechenlands. Aber wie sieht es in anderen branchenrelevanten Bereichen, so zum Beispiel der Hotellerie, aus? Zeigt die Krise auch hier Auswirkungen?

Events in beeindruckenden Höhen

Schaut man sich die zahlreichen hochkarätigen Hotels und ihre Meetingmöglichkeiten in Athen an, so sieht das erst einmal nicht danach aus. Ob im Herzen der Metropole oder direkt an der Küste – an 5-Sterne-Häusern mit umfassenden Konferenzräumlichkeiten sowie einer Vielzahl an Freizeitangeboten mangelt es der griechischen Hauptstadt ganz sicher nicht.

In der Innenstadt liegt das Hotel mit dem größten MICE-Angebot: Das Athenaeum Intercontinental. Auf 325 qm Fläche mit 40 Tagungsräumen sowie einem Ballsaal und Ausstellungsbereichen eignet sich das Haus für jede Art von Veranstaltung. Besonderen Wert legen die Veranstaltungsplaner im Haus auf das lokale Flair bei ihren Events. So bietet das Intercontinental die so genannte Insider-Kollektion: Sie beinhaltet ein Angebot an Programmen und Ausflügen zur und in der Destination Athen bzw. Griechenland. Maßgeblich sind dabei die Einbindung und Beratung der Tagungsveranstalter und später auch der Teilnehmer durch die ortsansässigen Mitarbeiter sowie ein großes lokales Netzwerk. Ob Insider-Locations, die Touristen normalerweise verschlossen bleiben, Einblicke in die regionale Küche oder besondere Teambuilding-Erlebnisse in der Umgebung, die auch die lokale Bevölkerung unterstützen – das individuelle Insiderprogramm sorgt dafür, dass jeder Teilnehmer die Destination Athen aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen und so trotz Arbeit auch persönliche Eindrücke wieder mit nach Hause nehmen kann.

Die benachbarten Hotels Grand Bretagne und King George, ersteres ist bereits 140 Jahre alt, schaffen es auf beeindruckende Weise, Historie und moderne Anforderungen zu verbinden. So ist jedes einzelne Zimmer, da es sich um ein historisches Gebäude handelt, anders aufgebaut, aber dennoch up to date eingerichtet. Das gilt ebenfalls für die Konferenzräumlichkeiten, zu denen unter anderem ein 4.389 qm großer Ballsaal zählt. Er kann in drei Räume unterteilt werden und fasst bis zu 450 Personen. „Wir lieben die Geschichte unseres Hauses“, betont Sales

Managerin Christina Antonetsi. „Wir wollen daher nicht, dass das Hotel seine Identität verliert, wenn große Veranstaltungen hier stattfinden.“ Da die Meetingräume alle im gleichen Bereich des Hauses angesiedelt sind, können Restaurant, Lobby und Veranstaltungsbereiche gut getrennt werden. Veranstaltungsteilnehmer erhalten auf diese Weise mehr Privatsphäre in einem dennoch besonderen Umfeld – ein gelungenes Konzept.

Eine genauso spezielle Location ist das King George direkt nebenan, ebenfalls ein historisches 5-Sterne-Haus, das moderne Akzente bereits in der Lobby setzt, vor allem mit zeitgenössischen Kunstwerken. Es verfügt über drei kleinere Ballräume sowie einen 57 qm großen Boardroom und eignet sich damit eher für kleinere Gruppen als für große Konferenzen. Besonderes Highlight hier ist die Penthouse Suite, die Veranda und Pool bietet und auch für einen Event mit bis zu 60 Personen buchbar ist.

Weiter außerhalb befindet sich das Astir Palace Resort mit einem traumhaften Blick auf die Mittelmeerküste. Es besteht aus dem Arion und dem The Westins Athen und liegt umgeben von traumhaften Parks. Sie eröffnen neben dem Strandspaziergang weitere Möglichkeiten zur Entspannung in der Mittagspause oder nach Feierabend. Die beiden modernen 5-Sterne-Häuser, die zur Starwood-Hotelgruppe gehören, punkten aber nicht nur mit ihrem Leisure-Angebot. Vielmehr habe man im Laufe der Zeit gemerkt, wie wichtig auch der MICE-Bereich ist, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, berichtet uns Evina Haikalas, Complex Account Director. Dass sich die Besonderheiten aus dem Leisurebereich auch gut in den MICE-Bereich einbinden, stellt das Haus unter anderem mit der COSMOS HALL ABC unter Beweis. Der Konferenzraum verfügt über einen fantastischen Blick auf das Mittelmeer und fasst 600 Personen in Theaterbestuhlung.

In Griechenlands Hauptstadt hat der Veranstaltungsplaner die Qual der Wahl zwischen vielen ansprechenden Optionen. Ein Event im antiken Rahmen oder ein Dinner elegant im 5-Sterne-Umfeld sind genauso möglich wie das Eintauchen in die griechische Lebensart während der Arbeit, wie zum Beispiel im Vorres Museum. Modernste Tagungsmöglichkeiten eingebettet in antike Heiligtümer – in Athen begibt sich jeder Tagungsgast auf spannende Art und Weise auch immer auf eine kleine Reise durch die abendländische Geschichte.



Der Businesslunch in Athen kann nicht nur in der Innenstadt und mit Nähe zur Akropolis stattfinden, sondern auch an der Mittelmeerküste – wie hier im Astir Palace. Foto: CI

← Weiter außerhalb aber in direkter Nachbarschaft zum Flughafen gelegen, befindet sich die Metropolitan EXPO. Im Jahr 2009 vor allem für internationale Publikum erbaut, verfügt das Messegelände über vier Hallen und insgesamt 50.000 qm Fläche. Auch kleinere Seminarräume gibt es – so sind bei Veranstaltungen flexible Gruppengrößen von 100 bis zu 20.000 Personen möglich. USPs der Expo seien vor allem die gute Anbindung in Kombination mit einem geringeren Verkehrsaufkommen aufgrund der Lage außerhalb des Stadtzentrums sowie eine erhöhte Sicherheit, betont Petros Panias, Commercial Manager. Allerdings, so räumt er ein, habe die Location seit der Gründung noch keine schwarzen Zahlen schreiben können. Die Krise Griechenlands wirke sich bis heute aus, man arbeite aber stetig daran, den Umsatz zu verbessern und ein Aufwärtstrend sei zu erkennen. Immerhin finden jedes Jahr mehr als 35 Ausstel-